

1. Grammatikalische Zusammenfassung (B1) zu Finalsätzen mit **damit**, bzw. **um ... zu**

Finalsätze drücken ein **Ziel oder einen Zweck** aus.

Man fragt: **Wozu?, Mit welchem Ziel?, Zu welchem Zweck?**

Wenn die Subjekte aus Haupt- und Nebensatz identisch sind, kann man nicht nur **damit** benutzen, sondern häufiger wird die Infinitiv-Konstruktion mit **um ... zu** verwendet. Das Subjekt wird dann im Nebensatz nicht noch einmal genannt. **zu** steht vor dem Infinitiv, bei trennbaren Verben zwischen Präfix und Verbstamm. Finalsätze können vor oder nach dem Hauptsatz stehen.

1. Nebensätze mit „**damit**“ – wenn die Subjekte unterschiedlich sind.
(Hauptsatz + **damit** + Nebensatz (Verb am Ende))

Ich spreche laut, **damit** alle mich hören können. → Ziel: Alle sollen mich hören.

Regel: Verwende **damit**, wenn es zwei verschiedene Subjekte gibt.

2. Nebensätze mit „**um ... zu**“ – wenn das Subjekt gleich ist.
(Hauptsatz + **um ... zu** + Infinitiv)

Ich lerne Deutsch, **um** in Deutschland zu studieren. → Das Subjekt „ich“ ist in beiden Sätzen gleich.

Regel: Verwende **um ... zu**, wenn es nur ein Subjekt gibt.

3. Stellung im Satz: Finalsätze können **vor oder nach** dem Hauptsatz stehen.

Ich lese viel, **damit** ich besser schreiben kann.
Damit ich besser schreiben kann, lese ich viel.

4. Besondere Regel bei trennbaren Verben. Bei **um ... zu** steht **zu** zwischen Präfix und Verbstamm:

Ich stehe früh auf, **um** pünktlich anzukommen.
→ ankommen → zu ankommen → „um pünktlich anzukommen“

Regel: Unterschiedliche Subjekte → **damit**
Gleiches Subjekt → **um ... zu**

2. Graduierung

Mit Partikeln und Adverbien kann man Aussagen verstärken (+) oder abschwächen (-).
Verstärkung (+): außerordentlich, sehr, extrem, überaus, wirklich, besonders, ganz, ziemlich, recht ... Abschwächung (-): einigermaßen, etwas, kaum, nicht so ganz, ziemlich, recht... Mit Partikeln und Adverbien kann man sagen, wie stark oder schwach etwas ist. Man nennt das Graduierung.

Verstärkung (+) → Etwas ist sehr stark oder intensiv.

Das Essen ist **sehr** lecker.
Der Film war **wirklich** spannend.
Sie ist **außerordentlich** freundlich.
Er ist **extrem** sportlich.
Heute ist es **besonders** warm.
Ich bin **ganz** sicher.
Das war **ziemlich** teuer.
Das ist **recht** schwierig.

Abschwächung (-) → Etwas ist nicht so stark, nur ein bisschen.

Das Wetter ist **etwas** kalt.
Ich bin **einigermaßen** zufrieden.
Er war **kaum** müde.
Sie ist **nicht so ganz** glücklich.
Der Test war **ziemlich** einfach.
Das war **recht** langweilig.

Einige Wörter wie ziemlich oder recht können verstärken oder abschwächen, je nach Kontext und Tonfall.

Das ist **ziemlich** gut. (= positiv, verstärkend)
Das war **ziemlich** langweilig. (= negativ, abschwächend)

3. Modalsätzen mit "indem", "dadurch, dass", "ohne das" und "ohne ... zu"

Modalsätze beantworten die Fragen: Wie geschieht etwas? oder Auf welche Art und Weise passiert etwas? Sie geben an, auf welche Weise oder mit welchem Mittel eine Handlung im Hauptsatz ausgeführt wird.

→ Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz → ohne ... zu möglich (stilistisch schöner)
Modalsätze können vor oder nach dem Hauptsatz stehen. Aber dadurch steht immer vor dem Nebensatz mit dass!

(A) Modalsätze mit **indem** (durch eine Handlung)

Indem beschreibt das **Mittel** oder die **Methode**, durch die die Handlung des Hauptsatzes erreicht wird. Es entspricht oft der Frage: „Wie?“ Indem leitet einen Nebensatz ein. Das konjugierte Verb steht am Ende.

Er lernte Deutsch, **indem** er jeden Tag eine Stunde Radio hörte.

(B) Modalsätze mit **dadurch, dass** (durch einen Sachverhalt)

Dadurch, dass betont stärker den **Sachverhalt** oder die **Folge** der Handlung, die zur Realisierung des Hauptsatzes führt. Es ist oft austauschbar mit "indem", aber "dadurch" im Hauptsatz verweist auf den folgenden Nebensatz. Dadurch steht im Hauptsatz und wird durch den Nebensatz mit "dass" ergänzt. Das konjugierte Verb steht im Nebensatz am Ende.

Man kann die Umwelt schützen **dadurch, dass** man weniger Plastik verwendet.

Wichtig: Dadurch steht immer **vor** dem Nebensatz mit **dass**!

(C) Modalsätze mit **ohne dass** (ohne gleichzeitigen/erwarteten Sachverhalt)

Ohne das drückt aus, dass die Handlung des Hauptsatzes ohne eine gleichzeitig erwartete oder **logische Begleitumstände** geschieht. Ohne dass leitet einen Nebensatz ein. Das konjugierte Verb steht am Ende.

Er ging weg, **ohne dass** sich jemand verabschiedete.

(Achtung: unterschiedliche Subjekte im Haupt- und Nebensatz sind möglich)

(D) Modalsätze mit **ohne ... zu** (Infinitivsatz)

Ohne ... zu drückt dasselbe aus wie "ohne dass", ist aber stilistisch kürzer, wenn es möglich ist. Infinitivsatz mit zu. Ohne steht vor der Infinitivgruppe.

Sie verließ das Haus, **ohne** die Tür **zu** schließen.

Regel: Diese Konstruktion ist nur möglich, wenn das Subjekt im Hauptsatz gleich dem impliziten Subjekt im Nebensatz ist (Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz).

Falsch: Er ging weg, ohne **jemanden** zu verabschieden.

Richtig: Er ging weg, **ohne dass** sich **jemand** verabschiedete.

Modalsätze können vor oder nach dem Hauptsatz stehen.

Indem er Deutsch lernte, bekam er einen besseren Job. (Nebensatz zuerst)
Er bekam einen besseren Job, **indem** er Deutsch lernte. (Hauptsatz zuerst)

Nebensätze: Die Konjunktionen **indem** und **ohne dass** leiten Nebensätze ein, bei denen das Verb ans Ende rückt. Die Konstruktion **ohne ... zu** ist ein Infinitivsatz und hat nur dann Vorrang, wenn die Subjekte im Haupt- und Nebensatz identisch sind.

Modalsätze – Wie geschieht etwas?

Modalsätze beantworten die Frage: Wie geschieht etwas? oder Auf welche Art und Weise passiert etwas?

1. „indem“

Zeigt die Art und Weise, wie etwas passiert. (Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz)
Struktur: Hauptsatz + indem + Nebensatz (Verb am Ende)

Ich lerne Deutsch, indem ich jeden Tag Vokabeln übe.
→ Wie lerne ich Deutsch? Durch tägliches Üben.

2. „dadurch, dass“

Zeigt ebenfalls die Art und Weise. (Subjekt kann unterschiedlich sein)
Struktur: Hauptsatz + dadurch, dass + Nebensatz (Verb am Ende)

Ich habe viel gelernt dadurch, dass ich jeden Tag Vokabeln geübt habe.

3. „ohne das“ bzw. „ohne ... zu“

Zeigt, dass etwas nicht passiert oder unterlassen wird. (Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz → besser ohne ... zu) Struktur: Hauptsatz + ohne ... zu + Infinitiv

Er ging in die Bibliothek, ohne das Buch mitzunehmen.
Sie ging in die Bibliothek, ohne mir Bescheid zu sagen.

Arbeitsblatt: Übungsaufgaben zu Modalsätzen (B1)

Aufgabe 1: Mittel und Weise (Wie?)

1. Der Künstler drückt seine Gefühle aus, _____ er kräftige Farben wählt.
* Man drückt seine Gefühle aus, _____ man kräftige Farben wählt.
2. Die Studenten verbesserten ihre Noten, _____ sie regelmäßig alte Klausuren bearbeiteten.
3. Man kann viel Geld sparen _____, _____ man den Stromverbrauch reduziert.

Aufgabe 2: Negation/Einschränkung (Ohne?)

4. Er fuhr in Urlaub, _____ sein Handy ausgeschaltet war.
5. Sie betrat das Büro, _____ mit jemandem _____ sprechen.
(Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz)
6. Die Katze sprang vom Tisch, _____ ein Geräusch _____ machen.
(Hinweis: Subjekt Hauptsatz = Subjekt Nebensatz)
7. Er beendete die Präsentation, _____ alle seine Folien gezeigt wurden.

Lösungen

1. Der Künstler drückt seine Gefühle aus, indem er kräftige Farben wählt.
*Man drückt seine Gefühle aus dadurch, dass man kräftige Farben wählt.
2. Die Studenten verbesserten ihre Noten, indem sie regelmäßig alte Klausuren bearbeiteten.
3. Man kann viel Geld sparen dadurch, dass man den Stromverbrauch reduziert.
4. Er fuhr in Urlaub, ohne dass sein Handy ausgeschaltet war.
(Hier muss "ohne dass" verwendet werden, da die Subjekte verschieden sind.)
5. Sie betrat das Büro, ohne mit jemandem zu sprechen. (Subjekte sind gleich)
6. Die Katze sprang vom Tisch, ohne ein Geräusch zu machen. (Subjekte sind gleich)
7. Er beendete die Präsentation, ohne dass alle seine Folien gezeigt wurden.
(Hier muss "ohne dass" verwendet werden, da die Subjekte verschieden sind.)